



Das ganze Wochenende über haben die unterschiedlichen Gruppen aus mehreren Jahrhunderten – hier aus der Zeit der Alemannen – im Biwak nicht nur das Leben zu ihrer Zeit dargestellt. BILDER: ROLAND SIGWART

Mit Husarenhelm und Kettenhemd



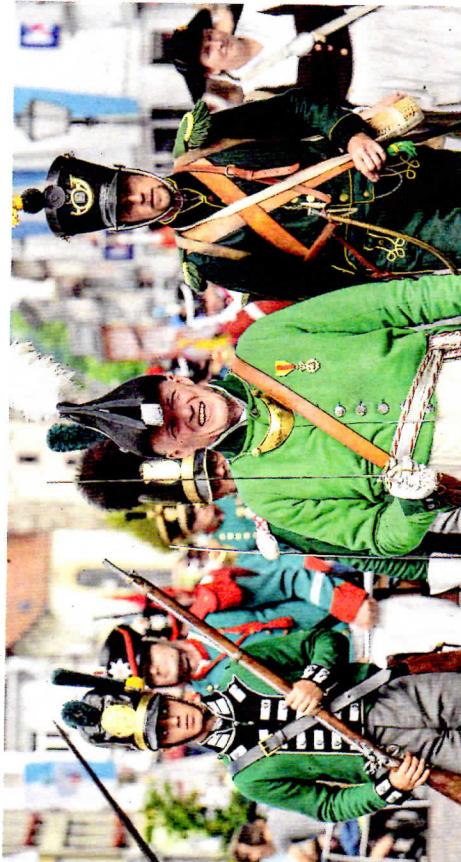
Gerd Laun (rechts) bekommt vom OB die Ehrennadel des Landes verliehen. BILD: SIGWART

- Geschichte wird in den Ringanlagen lebendig
- Über 3000 Besucher tauchen ins Biwak ein

VON ANJA GREINER

Auf der Suche nach dem verlorenen Hut

Beim Empfang der Kommandanten im Alten Rathaus am Sonntagvormittag musste Gerd Laun, Ehrenhauptmann der Villinger Bürgerwehr, plötzlich ganz schnell nach seiner Kopfbedeckung suchen. Die wollte er historisch korrekt, nämlich aufhaben, wenn ihm der Oberbürgermeister die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für besondere Verdienste im Ehrenamt verleiht. „Sie sind ein besonderes Vorbild für viele Mitglieder im Verein geworden“, sagt Kubon. 1964 hat Laun bei der Bürgerwehr begonnen. Markgraf Max von Baden ist auch beim Empfang und gratulierte Laun mit den Worten: „Sie haben angefangen, bevor ich geboren wurde.“ Beide lachen. Der Markgraf ist 84 Jahre alt. Die Anstecknadel in Gold, die höchste zivile Auszeichnung des Landeskommmandos, bekommt Klaus Hässler für die Organisation des Treffens verliehen. (ang)



Wolfgang Kunle, Vorsitzender des Grenadiercorps 1810 Villingen-Schwenningen (Mitte) beim Aufmarsch der Gastgruppen am Samstagmittag.

- Online-Angebot

Bildergalerien sowie Videos vom Wochenende finden Sie im Internet unter www.suedkurier.de/Bilder

Der schlafende Soldat

Müssen die hier schlafen, oder „schlafen die einfach?“, fragt eine Besucherin beim Anblick der schlafenden Soldaten im Biwak. Aber ohne Tarnblatt oder Playstation bleibt einem im Mittelalter auch nicht viel anderes übrig, als sich gemütlich auf ein Stückchen Stroh zu legen.

„Keine Schönwettersoldaten“, sagt er fast in den mussigen Wörtern. „Täglich in den Zelten das Leben, Teilnehmer im 140 Zelten und Brille ab und seit 2013 Jeans, T-Shirt und Brille an.“

Vom Lagerfeuer steigt Rauch auf, dabei, aber da halten die Stadt ein Strich durch die Rechnung gemacht eng seines dafür im Biwak. Im zivilen Leben leitet Wehrstuhl Villingen sein drittes Zeltlager in diesem Jahr. Wenn er freitags in die Uniform ste zieht er sie bis Sonntag nicht mehr an. „Die Zeit reizt mich, daraus ist das Leben entstanden, wie wir es heute kennen“